

Willkommen

Kolumne
Gemein
Leut
Allgäu
typ
Zahlen und Daten
egen
bau
en
bers
Daten



Wo auf den Bergen Schlösser wachsen ...

Wenn internationale Konzerne wie Nestlé (Seite 30) und AGCO Fendt (Heft 1, Seite 34) jeweils eine ihrer größten Investitionen, zusammen über 200 Millionen Euro, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gerade im Ostallgäu tätigen, ist dies ein fantastisches Prädikat für unseren Standort Ostallgäu. Beide Unternehmen haben nach internationalem Vergleich Marktoberdorf bzw. Biessenhofen bewusst gewählt. Zu verdanken haben wir dies unter anderem unseren Führungs- und Arbeitskräften, die mit Mut, hoher Qualifikation, Identifikation und Fleiß höchste Produktivität, Qualität und Innovation umsetzen. Ihr »Lohn«: Sicherung und Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, meist stabile oder wachsende Umsätze.

Auch die vielen kleinen und mittleren Betriebe, unsere Säulen der Ostallgäuer Wirtschaft, verdienen als Unternehmen und Mitarbeiter die gleichen Prädikate! Unser Standort Ostallgäu ist international, national und regional bestens konkurrenzfähig. Machen wir uns das bewusst und sagen dies denen selbstbewusst, die Zukunft für ihre Firmen, Ideen und Visionen suchen!

Durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren 45 Kommunen, unseren über 270 Botschaftern und durch hohe eigene Ansprüche als Genehmigungsbehörde und bei der Wirtschaftsförderung können wir den vorhandenen Betrieben ein spürbar wirtschaftsfreundliches »Klima« bieten. Ansiedlungswünsche und Genehmigungsverfahren laufen in kürzester Zeit ab. Wo es Sinn macht, sind wir überzeugte Allgäuer und arbeiten für die ganz frische »Marke Allgäu«. Viel ist durch die Allgäu Initiative und durch Allgäu Marketing in den letzten Jahren erreicht worden. Die kommenden Monate werden aber zeigen, inwieweit Kirchtürme, Egoismen und vermeintlich politisch notwendige Kleinstaatereien abgebaut oder eingeschränkt werden können und wollen. Wir werden auch sehen, wo vielleicht sinnvollerweise ein gesunder Wettbewerb uns alle zu noch besseren Leistungen anstachelt.

Ein Quantensprung im touristischen Angebot, das unsere Innovationskraft und gemeinsame Handlungsfähigkeit beweist, ist die seit kurzem eingeführte KönigsCard mit 200 kostenlosen, hochkarätigen Angeboten. Unsere Gäste erleben ihr Urlaubsgebiet viel attraktiver und intensiver, kommen begeistert wieder und bringen erwiesenermaßen neue Gäste mit. KönigsCard-Betriebe haben deutliche bessere Zahlen als zuvor!

Eine andere Innovation ist an der Realschule Buchloe mit neuartigen Fassadenmodulen aus regionalem Holz mit besten Dämmwerten und kürzesten Montagezeiten zu bewundern. Das Werk eines Ostallgäuer Unternehmens findet großes Interesse bei Fachleuten aus dem In- und Ausland. Und wenn wir schon in Buchloe sind: 2011 beginnen bereits die Vorläuferklassen für unser neues Gymnasium, das in 2013 seine Pforten öffnet. Die Bildungsqualität und auch der Wirtschaftsstandort werden nachhaltig gestärkt: Bildung hat im Ostallgäu oberste Priorität!

Auch das zweite Heft konnte nur einen Bruchteil dessen aufnehmen, was wir positiv über unsere Lebens- und Wirtschaftsbedingungen sagen können. Unser Standort Ostallgäu ist eine runde Sache und die Kraft aus den vielen und guten Bedingungen bringen wir am besten gemeinsam auf den Boden!

Herzlichst Ihr



Johann Fleischhut
Landrat